

Aufhebung der zwischen der Stadt Bielefeld und den Kreisen Gütersloh, Herford, Höxter, Lippe, Minden-Lübbecke und Paderborn geschlossenen öffentlich-rechtlichen Vereinbarung vom 17.12.2009 zur Wahrnehmung der Aufgaben des Einheitlichen Ansprechpartners nach der EU-Dienstleistungsrichtlinie

Die Stadt Bielefeld und die Kreise Gütersloh, Herford, Höxter, Lippe, Minden-Lübbecke und Paderborn schließen gemäß §§ 1, 23 und 24 des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.10.1979 (GV. NRW. S. 621), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.02.2015 (GV. NRW. S. 204) in Verbindung mit der Richtlinie 2006/123/EG über Dienstleistungen im Binnenmarkt (EU-Dienstleistungsrichtlinie) vom 12.12.2006 (ABl. EG Nr. L 376 S. 36) und dem Gesetz zur Bildung Einheitlicher Ansprechpartner in Nordrhein-Westfalen (EA-Gesetz NRW) vom 08.12.2009 (GV. NRW. S. 748)

die folgende öffentlich rechtliche Vereinbarung:

§ 1

Vor dem Hintergrund, dass der Einheitliche Ansprechpartner ab dem 01.01.2016 zentral für ganz Nordrhein-Westfalen bei der Bezirksregierung Detmold angesiedelt ist, wird die am 17.12.2009 in Kraft getretene öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt Bielefeld und den Kreisen Gütersloh, Herford, Höxter, Lippe, Minden-Lübbecke und Paderborn einvernehmlich zum 31.12.2015 aufgehoben.

§ 2

Die Spitzkostenabrechnung für das Jahr 2014 sowie die Abrechnung für das Jahr 2015 nach dem vereinbarten Kostenschlüssel erfolgt im Jahr 2016 letztmalig durch den Kreis Herford.

1. Für die Stadt Bielefeld

Oberbürgermeister

2. Für den Kreis Gütersloh

Landrat

3. Für den Kreis Herford

Landrat

4. Für den Kreis Höxter

Landrat

5. Für den Kreis Lippe

Landrat

6. Für den Kreis Minden-Lübbecke

Landrat

7. Für den Kreis Paderborn

Landrat